

Niederschrift

**über die 20. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Mittwoch, dem 15.03.2017, 20:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Diedesfeld**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Baßler, Sabine
Ehmer, Klaus
Grün, Karin
Hoffmann, Margarete
Jäger, Helmut
Leithmann, Hans-Peter
Rumsauer, Hermann
Rumsauer, Janosch
Schattat, Gabriele
Titz, Ernst

Gäste

Henigin, Patrick

Verwaltung

Schwäppler, Nicole

Ortsvorsteher

Henigin, Roland

Entschuldigt:

Mitglieder

Wirsching, Ingrid

TAGESORDNUNG:

1. Kerwevorbesprechung
2. Nachbesprechung Weihnachtsmarkt
3. Ursulastraße - Information
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Frau Gabriele Schattat als neues Ortsbeiratsmitglied und wünscht ihr viel Erfolg und Gefallen bei der Arbeit hier im Ortsbeirat.

TOP 1

Kerwevorbesprechung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter der Kerweausschankstellen.

Anwesend waren:

- Musikverein Diedesfeld
- Weingut Mantel
- Ausschank „Lauterhaisel“
- Frau Brechtel
- TuS Diedesfeld
- Kaffestube
- Landjugend
- Weingut Döring

Teilnehmer der diesjährigen Kerwe:

- Musikverein
- Weingut Mantel
- Ausschankstelle Lauterhaisel
- Frau Brechtel (Sa. u. So.)
- TuS Diedesfeld
- Kaffeestube
- Landjugend
- Grünwedel / Oliver Zeter
- Ausschank Zeter (wird sich noch entscheiden)
- Weingut Döring (gibt noch keine endgültige Zusage ab)

Bei der Kerwenachbesprechung im Vorjahr wurde angeregt, die Kerweschilder zu „modernisieren“. Herr Henigin teilt mit, dass bei 3 Kerweschilder mit extra Ausgaben in Höhe von ca. 1.000,- € zu rechnen sind. Diese Ausgaben müssen von den Ausschankstellen getragen werden. Die anwesenden Ausschankstellen haben sich insoweit geeinigt, dass in diesem Jahr die alten Schilder nochmals genutzt werden sollen und für das nächste Jahr wird sich ein Arbeitskreis mit der Neugestaltung der Schilder befassen.

Der Arbeitskreis setzt sich aus folgenden Vertretern zusammen:

- Herr Loh – Musikverein
- Frau Mantel – Weingut Mantel
- Frau Lang – Ausschank Lauterhaisel
- Herr Isler – Weingut Isler

Ebenso wurde gewünscht, dass die Anzeigen in der Zeitung erneuert werden. Hier soll der Flyer der zur Kerwe erstellt wird, genutzt werden. Dies bezüglich sollen Angebote bei den jeweiligen Verlagen eingeholt werden.

Das Diakonische Werk mit seinem Präventionswagen „K.O.M.A“ wird in diesem Jahr nicht teilnehmen. Für das Jahr 2018 ist die Teilnahme wieder eingeplant.

Schausteller für 2017:

- Trampolinanlage – Klabauterland
- Süßwaren – Fam. Nelle
- Karussell – Fam. Spindler
- Brotvariationen (Herr Henigin informiert sich nochmals bei dem Betreiber, ob eine Teilnahme wieder möglich ist.)

Durch den Wegfall des Diakonischen Werkes fehlt ein Verbindungsstück zur Von-Dalheim-Straße. Hier wäre es wünschenswert wenn die Brotvariationen wieder auf der Ecke Kreuzstraße/Von-Dalheim-Straße stehen könnte.

Miniflyer/Flyer/Autoplakate:

- Miniflyer wurden bereits bestellt.
- Kerweflyer Anzahl wie im Vorjahr
- Autoplakate diesmal 200 Stk.

Das Oldtimertreffen findet wieder am Kerwesonntag statt.

Der Kerweflyer soll im Internet publiziert werden.

Der Ortsvorsteher weist nochmals darauf hin, dass die Kerweflyer bitte in der Ortsverwaltung abgeholt werden. In den letzten Jahren wurden diese nicht bzw. erst kurz vor der Kerwe abgeholt. Das ist nicht sehr werbewirksam. Die Ortsbeiräte sollen zukünftig auch darüber informiert werden, wenn die Flyer vorliegen.

Öffnungszeiten/ Musik:

- Freitag und Samstag
Musik bis 1.00 Uhr; Ausschank bis 2.00 Uhr
- Sonntag, Montag und Dienstag
Musik bis 24.00 Uhr, Ausschank bis 1.00 Uhr

TOP 2

Nachbesprechung Weihnachtsmarkt

Allgemeine Meinungen zum Weihnachtsmarkt waren sehr positiv. Es waren sehr viele Besucher da gewesen, sogar freitags. Es ist schwierig gewesen, die Besucher in das 1. OG zu locken. Die meisten haben sich auf dem Vorplatz, im Erdgeschoss und dem Keller aufgehalten. Die neuen Stände waren eine Bereicherung, es soll überlegt werden noch 1 oder 2 Stände zu kaufen um den Außenbereich zu erweitern. Die Sonderveranstaltung wie z.B. die Zaubershow von Magic Chris sollen im Dachgeschoss bleiben.

Den Ortsvorsteher und auch dem Organisationsteam haben lobende Worte, persönlich, ebenso über Email erreicht: „Dass es erstaunlich ist, dass ein so kleiner Ort einen wunderschönen Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt hat.“

Herr Patrick Henigin bedankt sich auch dafür, dass sich mittlerweile viele Helfer für die Ausführung und Planung gefunden haben.

Die Lösung mit dem Putzdienst für das Pfarrheim wird als gute Entscheidung angenommen und soll beibehalten werden.

In diesem Jahr hofft das Organisationsteam, dass die Durchführung des Weihnachtsmarktes im gewohnten Stil umsetzbar ist, da es durch die aktuelle Situation rund um die Remigius Kirche eventuell zu Platzproblemen kommen könnte. Herr Henigin ist zuversichtlich dass sich eine Lösung findet.

Im Sommer findet dann die 1. Sitzung des Arbeitskreises Weihnachtsmarkt statt. Termin ist wieder das 1. Adventswochenende.

TOP 3

Ursulastraße - Information

Der Ortsvorsteher berichtet über die Veranstaltung in der Festhalle vom 14.03.2017. Die Kosten für den Ausbau der Ursulastraße werden sich nach den aktuellen Ausschreibungsergebnissen erheblich erhöhen, das führt dazu dass die betroffenen Anwohner einen wesentlich höheren Anteil zu tragen haben, wie die letztjährige Schätzung ausgesagt hat. Für viele Anwohner ist dies ein großes Problem, welches zu finanziellen und existentiellen Engpässen führt.

Um den prozentualen Anteil der Anwohner zu verringern, schlägt der Ortsvorsteher vor bei der Stadtverwaltung anzufragen, ob der städtische Anteil auf 45% erhöht werden könnte.

Frau Hoffmann (FWG) fordert, dass diese enorme Steigerung zu prüfen ist. Sie möchte wissen, woher die Zahlen dieser Schätzung stammen. Ebenso regt Sie an die Ausschreibung aufzuheben.

Bei einer Aufhebung der Ausschreibung warnt der Ortsvorsteher vor eventuellen Schadensersatzansprüchen der Firmen bei Gewinnausfall, da dies wieder zu Erhöhungen führen könnte.

Der Vorsitzende erteilt den anwesenden Anwohnern der Ursulastraße Rederecht. Diese berichten über die Stimmung unter den Anwohnern, ebenso bestätigen sie die extrem schwierige Problematik. Es wird berichtet über Familien, die erst neu gebaut haben und bereits bei dem damaligen Kredit diese Ausbaubeiträge berücksichtigt haben und diese müssen jetzt erneut zur Bank um und Aufstockung bitten. Älteren Anwohnern geht es um die Existenz, da angesparte Pflegegelder aufgebraucht werden müssen um die Ausbaurkosten zu stemmen. Bis hin zu Anwohnern die keinerlei Möglichkeiten bzw. Perspektiven haben an Kredite zu kommen.

Der Ausbau der Ursulastraße wurde auf Wunsch der Anwohner bereits um fast 5 Jahre verschoben, der aktuelle Zustand lässt einen weiteren Aufschub nicht zu. Die Zahlungstermine welche zum Beginn der Baumaßnahme anstehen, sollen versucht werden zu splitten.

An der nächsten Stadtratssitzung soll diese Problematik erneut angesprochen werden um den Stadträten aktuelle Informationen zukommen zu lassen.

Der Ortsvorsteher versichert allen Anwesenden, dass er versucht für alle Beteiligten eine Lösung zu finden. Er wird das Gespräch mit den zuständigen Abteilungen suchen.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung der Verkehrskommission, Auszug aus der Email von Herrn Nickel vom 9.02.2017.

TOP 13:

a.

Ortsteil Diedesfeld

*Am nördlichen Ortseingang ist ein Fahrbahnteiler, der bepflanzt ist. Diese Bepflanzung kann sich wegen der zu geringen Bodentiefe nicht richtig entwickeln.
Es soll nun dort ein Pflanzkübel aufgestellt werden.*

Ein Kübel wurde aus Sicherheitsgründen abgelehnt. Dieser würde schon ohne eine Bepflanzung die Sichtverhältnisse (z.B. auf querende Kinder) einschränken.

Die Ortsverwaltung sollte sich mal mit der Stadtgärtnerei in Verbindung setzen, die bestimmte Hinweise geben kann, wie man die Verkehrsinseln entsprechend sinnvoll bepflanzen kann.

b.

Am Spielplatz / Schule / Dorfplatz in der Kirchwiesenstraße soll eine Bodenschwelle installiert werden, um in dem verkehrsberuhigten Bereich die Geschwindigkeit zu bremsen.

Fahrbahnschwellen o.ä. sind verkehrs- wie immissionsrechtlich (Lärm bei Überfahrt) nicht mehr haltbar. Man war auch der Meinung, dass solch eine Einrichtung nur zu einer kurzen Geschwindigkeitsreduzierung - und zwar beim Überfahren der Schwelle - führen würde.

c.

Es besteht der Wunsch auf der Weinstraße (Landesstraße) die streckenbezogene Tempo 30 Beschilderung auszuweiten und zwar von Norden kommend ab der Taubenkopfstraße bis zum südlichen Ortsausgang.

Hier soll der Ausbau der Landesstraße abgewartet werden, in dem man Maßnahmen zur Verkehrsverlangsamung einplanen kann. Auch soll das Ergebnis vom Lärmaktionsplan abgewartet werden.

- Der Ortsbeirat fragt nach wie der aktuelle Stand zur Fußgängerampel an der Festhalle ist. Die Zuständigkeit obliegt dem Landesamt für Mobilität. Herr Henigin wird sich darüber informieren.
- Herr Titz teilt mit, dass auf dem TENECO Gelände immer noch Bauschutt liegt.
- Frau Bassler teilt mit, dass die Straßenbeschilderung „Heerstraße“ und „Kanzelkopfstraße“ nicht mehr lesbar ist. Der Schriftzug ist extrem verblasst.
- Frau Hoffmann bittet darum, vorliegende Unterlagen welche die Ortsbeiratssitzungen betreffen vorab per Email zu erhalten. Der Vorsitzende teilt ihr mit, dass er dies nur dann tun kann wenn der Datenschutz nicht beeinträchtigt wird.

Ende der Sitzung: 22:13 Uhr

Vorsitzender
Roland Henigin

Protokollführerin
Nicole Schwäppler